

Ms. germ.
Quart. 612.



Handschrift

Ms. germ. 4° 672

im Besitz

der Preussischen Staatsbibliothek

ist nach den Grundsätzen der Königl. Preussischen
Akademie der Wissenschaften zu Berlin

von Herrn *D. Kurt Vogthern*

im *Januar 1934* aufgenommen worden.

Deliziosa

Ms. Germ. 4^o. 672.

8

Walton

Man den wim erlediget hat
Ez ist min bet vnd min tat

5542

Als man sich des tages enste

Das dar laute volch alles ge

Et ir cruce inden walt

Vnd loben in von des genal

Und des vil luyer tist

S von dem tuel hat erlost

So wil auch ich den selben man

Et allen den ich hie han

Suchen d'ez hat getem

In os was gut dar er wat

In schoner luy was geleit

Et einem hollpwe d'ant

In sinem hat

Ex
Bibl. Regia
Berolin

Ms. Germ. 4. 672

8

11

W o nu' oaz h'c'neit' g'el'ach.

Andes ritters schilce

Den des nuht' berulce.

E in rice d'uch' mich' indē tot.

D b' ich' den chlageres get' nu' not.

Van e' w'ch' h'ie' erlostē.

Uns allen z'erstē.

Ich' het' mich' w' gar' v'wegen.

A wan' d'uch' den selben degen.

Jr' wort' benamē' da' tot' gelegen.

As' d'iv' v'ruwe' het' g'lagt

Daz' gemarhtē' d'iv' schōne' magt

Van' si' daz' ersehen' het.

Da' man' ez' erve' in' den' glet.

In' d'and' v'sengwinc.

Suchant.

Vu folg w bedw unni sin
wun in daz miltis.
Libes vnd gutes.
Vu in w vil groz w manheit.
Du nam nur muu licenleic
Du rich in grozen umi lac.
Vnd d'heimer vrenden pflic
So chomet u' vnd tröstet mich
Da won ist michel reht daz ich
Iu dienstes wese vnd em.
Swie ich mac vnd em.
Auch bit wir rich vil verlic
Du woch vnser herre.
Von sicut laze erwerben d.
Daz u' denne h' wid sa.
An gviem gemach rüet
Als u' da gestüet.
Er spich vnuwe daz si gem
Iw bet bin ich vnd er em
Du mu' got des libes gem.
In ois wart ^{im} gezogen dar.
Daz was mein varwe gar.
Rehet ist als ein blüt.
Dar auf lay d' rüet' gut.
An reht im schilt vnd her.
Von dem hause cheite er.
Eine struze du was wol gebant.
Du salde in cüngen in daz lanc.
Du walden lay.

Einen slige volget er nach.
Vu gegen der ant' h' wic.
Du was gualic vnd vngedanc
Er rüet in verlic inden walc.
Da manuc bawm was gavalc.
Vnd grozze ionen lagen.
Do begynde in des betüngen.
Daz e' sin ois alles zoch.
Ze sligen e' die ionen vloch.
An ein waz' er do reit.
Daz was ruf vnd so breic.
Daz niht furtes dar v' gu.
Er gedachte h're got wie.
Ethym ich v' daz waz'er hie.
In ois daz harte er walt.
Zu einem starchem altes
Man e' emichre niht für bas.
Swie in' e' wate sin gen was lay.
Wan er müis sloffen da.
Av sach er auf den waz' sa.
Vu liezen ein cleinen floß.
Den ein starch wude sloz.
Du einem stachen zuden s.
Dar chom d' rüet' mit
Von des waldes er
Beslossen durch
Er nam den
Da er sin o
Av was b

108. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Handwritten marginal notes in a cursive script, likely a commentary or gloss on the main text. The notes are written in a dark ink and are somewhat faded and difficult to read. They appear to be organized in a columnar fashion, following the lines of the main text.

Durch das er im vñ was sin vñ
durch das er zeit er do.
Coffent wart die selbe wart.
Dw mit dem rade was bespart.
And selben stunde.
D graue dem hren begunde.
Et ewen grozer eren.
Dannen begunde er cheten.
Die sturze gem Josephis.
Dochom er da er ebezet was.
Traue moral mit den sinen.
Sin ewe lie er schiner.
Doch er den ritte chomen sach.
Vid die sine er do sprach.
Dorchumt ein ritte geruten her.
Ich wanne wol das ist der.
Dgestern morgen von vns schiet.
Ieslich besunder ritte.
Hein d' schilt ist im selm glanz.
Vnhawen vnde gem.
Da ist ein bore gellagen an.
Von golde den furte gwe adam.
Ands ruht wan vmbe den luf.
Daz er ein geumgen ist.
Diz ons ist wis. das sine was ritte.
Daz ob er lebt nein er ist tot.
Wiezz das nu furte er das ritte

Sebur. durch sine liebe dar.
Vil schiere d' ritte wart gem.
Daz er vñ n de wun.
Done wolde er ruht vatten.
Sin spar het e galenhet nit.
Daz zucht er vñ vil gahes nit.
D graue moral empfie in do.
Dar nach die ritte. si wun nit.
Daz er so siglichen ritte.
D graue spich hie seit.
Vbu gegloys habe gelitren.
Er sprach mit zühlichchen sinen.
Ia des ist vñ laugen.
Del getruwen grünen augen.
Voz ritenden vñ lufen do.
Er sprach lieber hie so.
Dile ir vñ wlichen sagen.
D b d' heiden si erlagen.
Ia bename spich d' degen.
Sin hof mit d' ist gelegen.
Vnd sin gwalt den e begie.
Voz liebe er in do vmbe nie.
Vnd chulte in an die hende sin.
Er sprach luf hie min.
D v nit e. mgen des ich luf.
Auch sol ich hie vedure stat.
Diniv lehen von ir ham.

Itt offspies quera d' w...
Itt d' minne wöl ihm od' d' ann...
Itt d' er bester chunde
Itt er wozen vnd mit hzen
Itt an er des iams linerden
Itt amoch vruendet eruc
Itt des er doch nemen zo gewue
Itt h' eanlike ist ein schvri
Itt dem lube ein herter nacht gebvri
Itt r' luge wurt vil ofte lue
Itt Ryal d' kome von jaraphan

in neme die egrone in m...
nd nimen lip in weis gebot. *Dencocke, 939. 2*
ette ich han mit wech nach got.
estworste minem lube erchorn.
was ich vreden han vloen.
Des muget ir wol erzeigen niuch.
Ire ir tuit also daz ich.
nd ir mit cronen wesen in ein.
o daz dir hze vnd vns zwan.
eere lube ein and' erigen.
es leit ich vil mit leide chlagen.
mb des vrede ich wil vns sun.
daz sit ir ich tön ir sehein.
daz ir minne mit naben get.
n uvm gebot min lip hie stet.
was ir wele daz wil auch ich.
rede vrede d' vnt sich.
nd er and' stunde.
Als er beste chunde
it wozen vnd mit hzen.
an er des iams linerden.
amoch vruendet eruc.
des er doch nemen zo gewue.
h' eanlike ist ein schvri.
dem lube ein herter nacht gebvri.
r' luge wurt vil ofte lue.
Ryal d' kome von jaraphan.

in dem...
er...
4

In die...
Hie...
Hie...
Hie...

Ich hup da herzu giez gedient.
So si geschonnet giengen fur.
Die eham giez bi der cau.
Welchen ez mit stachen liegen.
A v heru h' Ungalays d' degan.
Z eglays in die buch gelant.
Da man die Junchfrauen vnt.
Vnd den getruwen gwen Adam.
Die frut man nit an and dan.
b id nahe zekonchin.
I wolden auch zemesse sin.
Do d' helt geschonnet gic
Ein bishof die bredige vie.
A it so suyen worden in.
Daz d' getruwe gwe Adam.
S ine lunde begunde schlagen.
Er onslaz im die wiffagen.
Vnd die ewangeliste
Vnz er mit gotes lube.
Vnd mit d' rehten wozheit.
I r gelauben v' streit.
Daz si d' cause wari v'v.
A nach ir bet aufte man si do.
Vnd am marlene vnd adam.
Daz nach die meide wolgetan.
Die v'rau marlene bruhet dar

Handwritten marginal notes in red and black ink, including:
- 'Gmich' (likely Gmünd)
- 'Ratmann' (Councilman)
- 'Bischof' (Bishop)
- 'Ewangeliste' (Evangelist)
- 'Marlene' (Mary Magdalene)
- 'Adam' (Adam)
- 'Wiffagen' (wives)
- 'meide' (maid)
- 'bruhet' (brews/cooks)
- 'dar' (there)



1. Die Grasse die dycke
2. Die Grasse die die Grasse die
3. Die Grasse die die Grasse die
4. Die Grasse die die Grasse die
5. Die Grasse die die Grasse die
6. Die Grasse die die Grasse die
7. Die Grasse die die Grasse die
8. Die Grasse die die Grasse die
9. Die Grasse die die Grasse die
10. Die Grasse die die Grasse die

3. Perry Hill

